Biotopname
Steilküste nordwestlich Fährhof

X
X

TK10 0208 - 231 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Moränenkliff

Naturraum 122 Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	176	0004

Größe in ha	2,0290
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Wiek

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00852

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	KKA	KSB	KSL	KVR	KKI				UGT
%	35	20	20	15	10				

Vegetationseinheiten
Strandmelden-Strandflur, Quecken-Ruderalflur, Steilhang-Gehölz

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Steilküste am Rassower Strom an der Wittower Westküste. Im Norden beginnt das Kliff relativ flach, es grenzt nördlich an einen Damm. Der Hang ist teils von einer Quecken-Ruderalflur bewachsen, teils abgebrochen. Vorgelagert ist stellenweise ein Schilfstreifen, anschließend liegt ein bis etwa 3 m breiter Sandstrand mit Geröllauflage, der nach Süden in einen Geröllstrand übergeht. Zwischen dem Schilf bzw. davor steht oft Strand-Melde. Nach Süden hin wird das Kliff dann höher. Es ist stellenweise von Gehölzen bewachsen (Holunder, Bruch-Weide). Schließlich erreicht das Kliff bis etwa 3 m Höhe, an einigen Stellen sind Uferschwalbenhöhlen zu sehen. Sanddorn steht teilweise auf dem Hang. An einigen Stellen wächst Huflattich. Das Kliff wird teilweise nur von sandigem Material gebildet, meist aber von lehmig durchsetztem Material.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10							Biotop-Nr.			
0	2	0	8	-	2	3	1	-	4	0	0	1

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
k		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
	g	W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Atriplex littoralis, Elytrigia repens, Hippophaë rhamnoides, Sambucus nigra

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Artemisia vulgaris, Calystegia sepium, Crataegus monogyna, Festuca altissima
Fraxinus excelsior, Heracleum sphondylium, Knautia arvensis, Linaria vulgaris
Populus tremula, Rubus fruticosus, Salix fragilis, Sonchus palustris
Tussilago farfara, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.09.1995

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0